

Samstag, den 14. April 1917

# Jettchen Gebert

Schauspiel in fünf Akten von Georg Hermann  
Leiter der Aufführung: Emil Lind

Personen:

Salomon Gebert . . . . . Oscar Fuchs  
Ferdinand Gebert . . . . . Eugen Dumont  
Jason Gebert . . . . . Otto Stoeckel  
Eli Gebert, deren Onkel . . . . . Emil Lind  
Jettchen Gebert, ihre Nichte . . . . . Marie Andor  
Minchen, Elis Frau . . . . . Hildegard Osterloh  
Doktor Kößling . . . . . Peter Esser  
Riekchen, geb. Jacoby, Salomons Frau Helene Robert  
Hannchen, ebenfalls geb. Jacoby, Ferdinands  
Frau . . . . . Lotte Crusius  
Naphtali Jacoby, deren Onkel . . . . . Eugen Keller

Julius Jacoby }  
Pinchen Jacoby } Geschwister } . . . . . Willy Buschhoff  
Rosalie Jacoby } . . . . . Ria Hertz-Lücker  
Max } Ferdinands und } . . . . . Ruth von der Ohe  
Jenny } Hannchens Kinder } . . . . . Heinz Saar  
Emma, Dienstmädchen bei Salomon } . . . . . Thea Grodzcinsky  
Gebert . . . . . Elly Oberbrinkmann  
Johann, Hausdiener bei Salomon  
Gebert . . . . . Theodor Kigler  
Hochzeitsgäste.  
Zeit: Mai bis November 1839. Ort: Berlin.

Nach dem dritten Akt 10 Minuten Pause In der Pause fällt der elserne Vorhang

**Preise** (einschließlich Garderobe und Steuer): Proscenium-Loge Mk. 6.—; Mittelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkett-  
loge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50;  
6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. bis 11. Reihe Mk. 0.95; Stehplatz Mk. 0.70.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr Einlaß 7 Uhr Beginn 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende gegen 10 Uhr

Sonntag, den 15. April 1917, nachmittags 3 Uhr und abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr:

## Die verlorene Tochter

Montag, den 16. April 1917, abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr: **Zu kleinen Preisen**

## Das grosse Los

Ein rheinisches Lustspiel von Wilhelm Schneider-Clauss

Preise: Mk. 2.50, Mk. 2.—, Mk. 1.—, Mk. 0.50

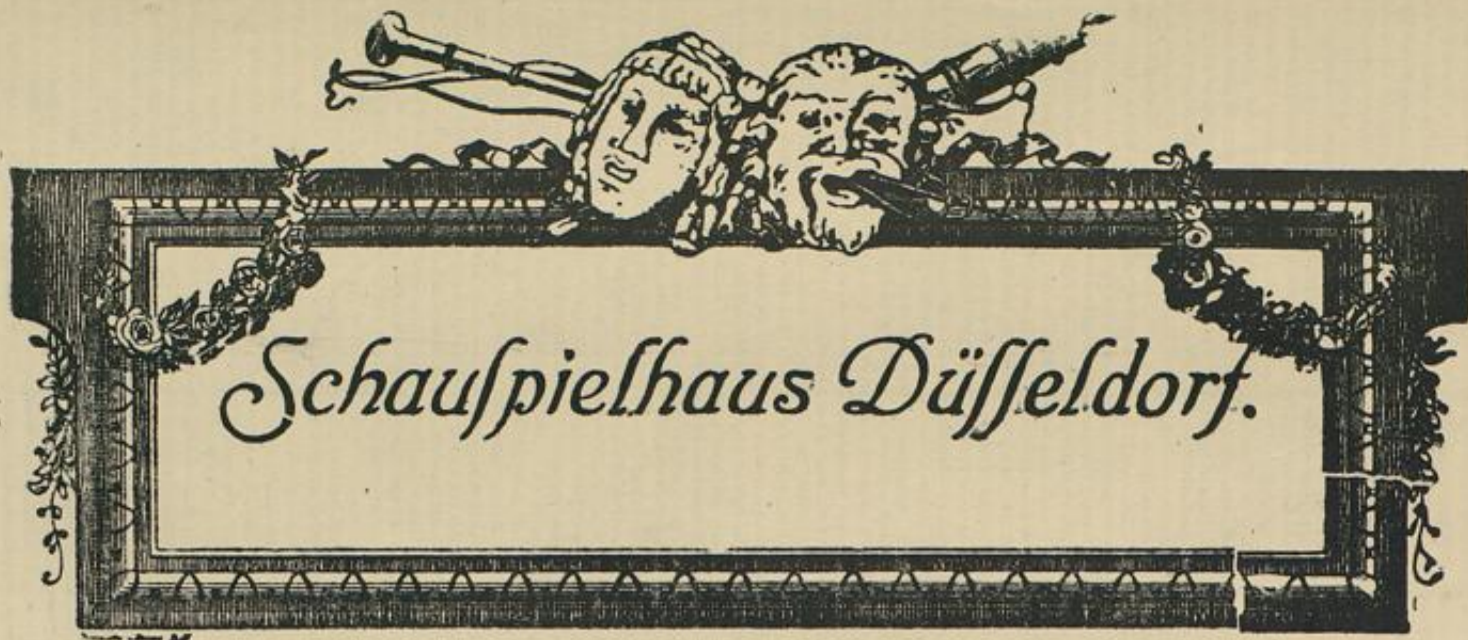
Dienstag, den 17. April 1917, abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr, Serie III (Zum ersten Male):

## Ludwig Thoma-Abend

Die kleinen Verwandten – Dichters Ehrentag – Brautschau

Mittwoch, den 18. April 1917, abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr: **Zu kleinen Preisen**

## Kameraden



Samstag, den 14. April 1917

# Jettchen Gebert

Schauspielhaus Düsseldorf

Salomon Gebert . . . . .  
 Ferdinand Gebert . . . . .  
 Jason Gebert . . . . .  
 Eli Gebert, deren Onkel . . . . .  
 Jettchen Gebert, ihre Nichte . . . . .  
 Minchen, Elis Frau . . . . .  
 Doktor Kößling . . . . .  
 Riekchen, geb. Jacoby, Salomons Frau . . . . .  
 Hannchen, ebenfalls geb. Jacoby, Ferdinands Frau . . . . .  
 Naphtali Jacoby, deren Onkel . . . . .

Willy Buschhoff  
 Ria Hertz-Lücker  
 Ruth von der Ohe  
 Heinz Saar  
 Thea Grodzcinsky  
 Elly Oberbrinkmann  
 Theodor Kigler  
 Hochzeitsgäste.  
 Ort: Berlin.

Nach dem dritten Akt 10 Minuten Pause

In der Pause fällt der eiserner Vorhang

Preise (einschließlich Garderobe und Stehplatz):  
 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—;  
 3. bis 5. Reihe Mk. 2.—; 6. bis 9. Reihe Mk. 1.—

Mittelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkett-Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50; Stehplatz Mk. 0.70.

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr

Ende gegen 10 Uhr

Sonntag, den 15.

abends 7 1/2 Uhr:

## Die verlorene Tochter

## Die verlorene Tochter

Montag, den 16.

zu kleinen Preisen

## Das große Los

## Das große Los

Ein rheinisches  
 Preise: Mk. 2.—

er-Clauss  
 Mk. 0.50

Dienstag, den 17. April 1917, abends 7 1/2 Uhr, Serie III (Zum ersten Male):

# Ludwig Thoma-Abend

Die kleinen Verwandten – Dichters Ehrentag – Brautschau

Mittwoch, den 18. April 1917, abends 7 1/2 Uhr: Zu kleinen Preisen

# Kameraden

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 135